

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Innenstadtbeirates

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 09.06.2015, 18:00 Uhr,

Clubheim des SV Schöntal, Sauterstraße 89.

**Achtung! Die Ortsbegehung "Schöntal" findet bereits
um 17:00 Uhr statt. Treffpunkt ist beim „SV Schöntal“!**

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Böhringer, Andreas Dr.

Bis 20:15 Uhr, dann Herr Welsch

Erdelt, Paul-Walter

Kleinschmidt, Olaf

Penn, Markus

Bis 20.15 Uhr

Rouwen, Stefan

Schäfer, Günter

Schallmo, Karl-Heinz

Schneider, Reinhard

Ab 18.45 Uhr

Seitz, Joachim

Bis 21.00 Uhr, dann Eva Kamenetzky

Solomon, Stephan-Marc

Wodo, Sylvia

Stellvertreter

Hofmann, Gerhard

Kamenetzky, Eva

Kappel, Jochen

Kraft, Ulrike

Welsch, Hans-Jürgen

Verwaltung

Adams, Bernhard

Bis 20.45 Uhr

Christmann, Steffen

TKS-Aufsichtsratsvorsitzender - bis 20.00 Uhr

Loer, Dagmar

Bis 20.00 Uhr

Pauly, Martina

Bis 20.45 Uhr

Schardt, Miriam

Vorsitzender

Schied, Norbert

Entschuldigt:

TAGESORDNUNG:

1. Ergebnisse der Ortsbegehung "Schöntal"
2. Vorstellung des Konzeptes "Marktplatzbelegung" durch TKS und Ordnungsamt
3. Weiteres Vorgehen bei den Projekten Um- und Ausbau der B 39 und Bahnhofsvorplatz
 - Darstellung des Teilabschnitts "Mitte" durch Vertreter der verschiedenen Interessengemeinschaften

4. Um- und Ausbau der B 39 und Bahnhofsvorplatz - Machbarkeitsstudie des Teilabschnitts "Ost"
- Vorstellung der Ergebnisse des AK Verkehr
5. Definition der Innenstadtbereiche
6. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und Stellvertreter, alle Gäste sowie Vertreter der örtlichen Presse. Er bedankt sich bei Herrn Dieter Herzog, der für die 5. Sitzung des Innenstadtbeirates das Clubheim des SV Schöntal zur Verfügung gestellt hat. Herr Schied stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend werden von Seiten des Vorsitzenden die einzelnen Punkte der vorangegangenen Ortsbegehung „Schöntal“ zusammengefasst.

TOP 1

Ergebnisse der Ortsbegehung "Schöntal"

Eine Stunde vor der 5. Sitzung des Innenstadtbeirates haben sich die Mitglieder und Stellvertreter sowie einige Interessenten zur Ortsbegehung „Schöntal“ am Clubheim des SV Schöntal getroffen.

Die Beiratsmitglieder Penn und Schäfer haben die Ortsbegehung „Schöntal“ gestaltet. Der Vorsitzende dankt den Organisatoren für die gute Arbeit!

Folgende Punkte wurden besucht und kurz angesprochen:

- Grundschule Schöntalschule => Herr Penn ist Vorsitzender des Schulelternbeirates und berichtet ausführlich über die geplante Sanierung der Schöntalschule. Das ehemalige Hauptschulgebäude ist stark sanierungsbedürftig. Nach Abschluss der Arbeiten sollen die Grundschüler in das ehemalige Hauptschulgebäude umziehen. Aufgrund der Brandschutzbestimmungen ist jedoch nur der mittlere Gebäudeteil nutzbar. Die Außenflügel des Gebäudes stehen aufgrund fehlender Fluchtwege nicht zur Verfügung.

Problematisch ist die Beheizung der Säle und Flure, da in den Schulhäusern noch mit alten Gasöfen geheizt wird. An den Außenwandöfen hat sich im vergangenen Winter ein Kind verbrannt, daher hat die Stadt einen unschönen Bauzaun davor gestellt.

Derzeit werden ca. 60 Schülerinnen und Schüler an der Schöntalschule beschult. Die Elternarbeit wird als sehr gut und innovativ bezeichnet.

Die Einnahmen des am 04.07.2015 stattfindenden Schulfests werden für die Schulhofgestaltung verwendet.

Die Renovierungsarbeiten der Schulsporthalle beginnen noch in diesem Jahr. Leider ist die Halle dann ein Jahr nicht nutzbar.

Herr Penn hebt noch die von der Elternschaft initiierte Nachmittagsbetreuung hervor. Derzeit nutzen zwanzig Kinder dauerhaft dieses vom Förderverein Schöntalschule geförderte Angebot.

Im Obergeschoss des Schulhauses befindet sich seit Kurzem eine Flüchtlingsunterkunft. Das Zusammenspiel zwischen den Kindern, Eltern und Lehrkräften mit den Flüchtlingen gestaltet sich unproblematisch.

- Spielplatz Schöntal => Ein Schmuckstück im Schöntal! Der Spielplatz wurde auf Initiative der IG Schöntal aus Spendengeldern finanziert. Die Stadt übernimmt die Pflege.
- Ehemalige St. Elisabeth Kirche => Im Jahr 2010 wurde die ehemals katholische Kirche an eine russische Glaubensgemeinschaft verkauft. Seither finden dort regelmäßig Gottesdienste etc. der russischen Glaubensgemeinschaft statt.
- Kleinkinderschule => Aus dem ehemaligen Kindergarten Schöntal ist eine Kinderkrippe mit Waldgruppe entstanden.
- Eilhardshof / Gebäudeensemble => Ein Privatmann hat das Anwesen gekauft und lässt es unter Einhaltung sämtlicher Vorschriften sanieren und restaurieren.
- Stillgelegtes Werk II der Fa. Hoffmann & Engelmann => Das 1980 stillgelegte Werk wurde bereits mehrfach verkauft. Mehrere Baufirmen, die Häuser auf dem Grundstück bauen wollten, gingen in die Insolvenz, daher ist das Gelände total verwildert und ungesichert. Es besteht eine erhebliche Gefahr für Kinder!

Die Fläche sei ein guter Standort für einen Spielplatz und / oder eine Streuobstwiese.

Herrn Schäfer ist es ein großes Anliegen, die Buslinie 515 zum Naturfreundehaus Schöntal wieder zu aktivieren. Überwiegend mittwochs und samstags sei eine Busanbindung zum Naturfreundehaus ca. zweimal pro Tag erforderlich.

Herr Erdelt berichtet von den Parkraumproblemen im Kaltenbrunnertal. Hier sei eine Erweiterung notwendig.

Herr Solomon fragt nach der Lärmsanierung von Seiten der Dt. Bahn in der Saarlandstraße.

Er berichtet darüber hinaus über die Verkehrsprobleme in der Saarlandstraße, seit Beginn der Baustelle in der Wittelsbacherstraße (keine Fluchtwegmöglichkeiten!).

Herr Solomon regt an, den Grünwuchs auf der Stadtstraße der Hauberallee besser zurückzuschneiden und die Beleuchtung der Straße auszuweiten.

Herr Penn informiert die Anwesenden darüber, dass der rechte Gehweg der Saarlandstraße (nach der Unterführung) nicht mehr begehbar sei, da die Dt. Bahn die angrenzenden Grünflächen verwildern ließe.

Herr Kleinschmidt bittet dringend um Sicherstellung der Nahversorgung im Schöntal!

Herr Dr. Böhringer trägt ein Anwohneranliegen vor: Die Talgrafenstraße sei extrem sanierungsbedürftig.

Der Vorsitzende bittet die Mitglieder und Stellvertreter aus dem Schöntal um Ausarbeitung einer Mappe, wie sie von den Mitgliedern aus Winzingen erstellt wurden. Diese soll der Stadtverwaltung mit der Bitte um weitere Veranlassung übergeben werden.

Herr Schied berichtet abschließend über die geglückte Unterschriftenaktion im Bereich Naturpark Schöntal. Da alle Anlieger des offenen Bachlaufs ihre Unterschrift getätigt haben, kann die Kanalisierung noch in diesem Jahr erfolgen.

Er dankt der Bürgerinitiative Schöntal sowie der Camphill Lebensgemeinschaft für das Engagement bei der Pflege des Naturparks.

Herr Dr. Böhringer schlägt vor, ein Parkpflegekonzept durch die Verwaltung erarbeiten zu lassen. Ggf. gibt es für die Pflege solcher Parks und Denkmäler finanzielle Mittel durch Stiftungen.

Herr Dr. Böhringer beantragt die Erstellung eines Parkpflegekonzeptes.
Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 2

Vorstellung des Konzeptes "Marktplatzbelegung" durch TKS und Ordnungsamt

Der Vorsitzende begrüßt Frau Loer und Herrn Christmann, TKS GmbH sowie Herrn Lederle, Ordnungsamt und erteilt ihnen das Wort.

Die Gäste berichten sehr ausführlich über die Planungen des diesjährigen Weihnachtsmarktes. Bei den Planungen wurden verschiedene Gruppierungen, wie Marktplatzwirte, Schausteller, Kulturvereine etc. miteinbezogen.

In diesem Jahr wird eine Bühne an der Stiftskirche aufgestellt. Dort sollen verschiedene Kulturangebote stattfinden. Frau Loer spricht von einem kulturellen Adventskalender. Neu soll die Visualisierung werden, d. h. die Planer möchten den Weihnachtsmarkt mit vielen Lichtquellen ausstatten.

Ein weiterer Akzent soll das neue Projekt „Wein am Weihnachtsmarkt“ werden.

Herr Christmann teilt mit, dass die Anregungen des Innenstadtbeirates von der TKS geprüft wurden. Aufgrund verschiedener rechtlicher Einschränkungen lassen sich die Vorschläge des ISB nicht realisieren.

Herr Lederle betont, dass alle Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden müssen.

Abschließend sprechen sich die Mitglieder des Innenstadtbeirates einstimmig dafür aus, dass an dem Beschluss vom 10.03.2015, TOP 6, festgehalten werden soll.

TOP 3

Weiteres Vorgehen bei den Projekten Um- und Ausbau der B 39 und Bahnhofsvorplatz - Darstellung des Teilabschnitts "Mitte" durch Vertreter der verschiedenen Interessengemeinschaften

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Adams und Frau Pauly, Abteilung Stadtentwicklung und Bauwesen und erteilt ihnen das Wort.

Herr Adams berichtet über das Ergebnis der letzten Stadtratsitzung und teilt mit, dass der Prüfauftrag bislang noch nicht vergeben wurde. Bis zum 30.06.2015 haben die Mitglieder des Innenstadtbeirates noch die Möglichkeit, Vorschläge zum Prüfauftrag einzureichen.

Nach kurzer Diskussion formuliert Herr Schied folgenden Antrag:

Der Innenstadtbeirat bittet den Bauausschuss und den Stadtrat bei seinen Planungen zu berücksichtigen, dass nur das Bahnhof- und Postgebäude sowie der Saalbau bestehen bleiben müssen.

Wünschenswert wäre, dass eine freie Sicht auf das Bahnhofsgebäude gewährleistet wird.

Ebenfalls wünschenswert wäre, dass der Erhalt der Saalbaugaststätte sowie das Stattfinden des Weinlesefestes keine Bedingungen sein sollten, die sich auf die Planungen auswirken.

Eine gute Anbindung an die Haupt- und Friedrichstraße soll gewährleistet werden.

Über Varianten des Verkehrsflusses sollen die beteiligten Gruppierungen informiert werden.

Die Mitglieder stimmen einstimmig für den Antrag.

TOP 4

Um- und Ausbau der B 39 und Bahnhofsvorplatz - Machbarkeitsstudie des Teilabschnitts "Ost"

- Vorstellung der Ergebnisse des AK Verkehr

Herr Kappel berichtet ausführlich über die Sitzung des Arbeitskreises Verkehr.

Nach eingehender Beratung stellt er folgenden Antrag an den Bauausschuss sowie an den Stadtrat:

Der Stadtrat möge die Prüfung und Umsetzung folgender Maßnahmen beschließen:

Das Hauptziel ist die Verstetigung des Verkehrs der B39 und eine größere Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Die Maßnahmen mit denen dies umgesetzt werden soll sind:

1. Verkehrliche Änderungen zur Verstetigung des Verkehrs auf der B39 in Richtung Landau durch Änderung der Lichtsignalanlagen und Abbiegebeziehungen an der Speyerdorfer, der Grain-, der Gutleuthaus- und der Lachener Straße sofort umzusetzen.
2. Vorrangig oder gleichrangig zu einer Planung „Winzinger Spange“ einen leistungsfähigen Knoten B39/Winzinger Straße/Stiftstraße zu planen und umzusetzen.
3. Anwohnerschutz für die Bewohner in Winzingen und Branchweiler trotz massiver Verkehrsverlagerung (z. B. durch die Winzinger Spange) zu gewährleisten.
4. Verbreiterung der beiden Viadukte an der Winzinger Straße mit ausreichend breiten und hellen Fußgänger- und Fahrradwegen.

Begründung:

s. Anlage

Die Mitglieder des Innenstadtbeirates stimmen einstimmig für den Antrag.

TOP 5

Definition der Innenstadtbereiche

Herr Kleinschmidt trägt einen kurzen Zwischenbericht über die Definition der Innenstadtbereiche vor. Sobald alle Innenstadtbereiche vollständig aufgeteilt sind, wird er ein Dokument mit der Bitte um Prüfung durch alle Mitglieder per Mail versenden.

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen

Keine!

Der Vorsitzende schließt die Sitzung, verabschiedet alle Gäste und wünscht diesen eine gute Heimfahrt.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr



Norbert Schied
Vorsitzender



Miriam Schardt
Protokollführerin